

# 17. Bundeskongress der Zentren für Lehrkräftebildung und Professional Schools of Education 26.–28.03.2025 an der Leibniz Universität Hannover Call for Participation für den Thementag am Donnerstag, 27.03.2025

Unter dem Titel „Zukunft (Lehrkräfte)Bildung. Multidirektionaler Transfer für eine innovative (Lehrkräfte)Bildung.“ laden wir Sie ganz herzlich zur Teilnahme am BuKo2025 – Niedersachsen ein.

Der Transfer aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in andere Bereiche gewinnt neben Forschung und Lehre als dritte zentrale Aufgabe von Wissenschaft und Universität zunehmend an Bedeutung (Gräsel, 2010). Der Transferbegriff beschränkt sich dabei keinesfalls auf den technologischen Transfer, sondern betont viel mehr die „dialogische Vermittlung und Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse [...] in Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik [...]“ (Wissenschaftsrat, 2013, S. 26) als Teil der Third Mission der Hochschulen (vgl. CHE, o. J.).

Die Lehrkräftebildung nutzt eben diesen Dialog, um eine der ihr inhärenten Aufgaben zu gestalten: den Wissen(schaft)stransfer. Dieser ist ein zentraler Teil der Profession von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Lehrkräftebildner\*innen und daher eines der Kernthemen, denen sich die Zentren für Lehrkräftebildung und Schools of Education in ihrer Arbeit widmen, um Bildungs- und Partizipationsprozesse zu gestalten, weiterzuentwickeln und auf diese Weise eine Brücke zwischen der universitären Forschung und der schulischen Praxis zu bilden. Herauszustellen ist dabei, dass nicht von einer unidirektionalen Vermittlung von Wissen ausgegangen wird, sondern ein multidirektionaler und kommunikativer Prozess im Zentrum des hier als Ausgangspunkt genutzten Transferverständnisses steht (Gemeinsames Positionspapier der GFD und ÖGFD, 2023; Wissenschaftsrat, 2016). Das multidirektionale Transferverständnis ermöglicht eine wechselseitige Übersetzung von wissenschaftsbasierten Erkenntnissen und Befunden in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche sowie von praktischen Fragen und Problemen zu wissenschaftlichen Fragestellungen (Wissenschaftsrat, 2016).

Gegenstand von Transfer im Kontext der Lehrkräftebildung der Universitäten und Hochschulen sind somit unterschiedliche Transferaktivitäten und -strukturen, die den Austausch von Wissen und Expertise zwischen den Akteur\*innen im

Bildungssystem stärken und Partizipation ermöglichen. Als verbindendes Element zwischen den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken sowie der Bildungs- und Erziehungswissenschaft gilt es als Schools of Education und Zentren für Lehrkräftebildung die Strategien und Gelingensbedingungen von Transferaktivitäten/-prozessen in der Lehrkräftebildung weiter zu systematisieren.

Um die Transferaktivitäten, -strukturen und -inhalte zu präzisieren, die beteiligten Akteur\*innen zu identifizieren und Ihre Einreichungen zu strukturieren, nutzen wir die vier Transferfelder aus dem Gemeinsamen Positionspapier der GFD und der ÖGFD (2023).

### 1. Transferfeld (1): Bildungspraxis

Als an der Lehrkräftebildung beteiligte Akteur\*innen bzw. Institutionen sind/erscheinen Transferprozesse zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von Lehr-Lernprozessen im Bereich Schule inhärent. Gleichzeitig lassen sich die Transferaktivitäten im Bereich Bildungspraxis auch auf weitere Bereiche wie außerschulische Lernorte oder die Erwachsenenbildung und damit einhergehend auch weitere Akteur\*innen wie z. B. Aus- und Fortbildende oder Curriculum-Entwickelnde ausweiten. Konkrete Beispiele für dieses Transferfeld sind Unterrichts- und Fortbildungsmaterialien sowie phasenübergreifende Austausch- und Vernetzungsformate.

### 2. Transferfeld (2): Wissenschaftskommunikation

Die Transferaktivitäten, -strukturen und -inhalte im Bereich der Wissenschaftskommunikation fokussieren den Austausch mit der breiteren Öffentlichkeit und Gesellschaft. Ziel ist es dabei, Partizipation an Aushandlungsprozessen zu erhöhen, die Interessen und die Urteilsfähigkeit der Teilnehmenden weiter zu fördern sowie in Teilen Wissenschaftsskepsis zu reduzieren. Konkrete Beispiel für dieses Transferfeld sind Citizen Science, Schüler\*innenlabore, Vortragsreihen oder auch Podcasts. Wer spricht in welchem Kontext über wissenschaftsbasierte Schulentwicklung und Lehrkräftebildung? Wie kann eine gute Wissenschaftskommunikation tradierten Vorstellungen über den Lehrkräfteberuf begegnen und evtl. zur Gewinnung von Lehramtsstudierenden beitragen?

### 3. Transferfeld (3): Beratung der Bildungssteuerung

Die im Transferfeld (3) fokussierten Transferaktivitäten, -strukturen und -inhalte dienen der Beratung der Bildungssteuerung. Diese kann sowohl auf universitärer Ebene erfolgen (z. B. Beratung der Hochschulleitung zu Themen der Lehrkräftebildung), als auch über die Zusammenarbeit mit Ministerien und Landesbildungsinstitutionen bei der Implementierung

bildungspolitischer Innovationen in der Lehrkräftebildung (z. B. Praxissemester), der Schulentwicklung und -gestaltung (z. B. Einführung des FreiDays) sowie z. B. bei der Erarbeitung bzw. Begutachtung von Curricula/Lehrplänen. Wie bringen sich die Schools of Education und Zentren für Lehrkräftebildung in diese Prozesse ein? Welche Verbände/Zusammenschlüsse sind hierfür hilfreich und wo gibt es Bedarfe?

#### 4. Transferfeld (4): Austausch und Vernetzung

Das Transferfeld (4) widmet sich dem Transfer innerhalb der *scientific community* durch den „Transfer von Fragestellungen, Forschungszugängen und Forschungsergebnissen“ (GFD & ÖGFD, 2023, S. 2). Berücksichtigt werden sollen hierbei Aktivitäten, Strukturen und Inhalte, die den (nicht ausschließlich wissenschaftlichen) interdisziplinären Austausch begünstigen und dadurch zur ko-konstruktiven Weiterentwicklung einer wissenschaftsbasierten Lehrkräftebildung beitragen. Hierzu zählt auch die Vernetzung von Akteur\*innen, wie z. B. die länderübergreifende Zusammenarbeit der Schools of Education und Zentren für Lehrkräftebildung, das Ausbringen und Mitgestalten von Tagungen für die verschiedenen, an der Lehrkräftebildung beteiligten Gruppen, die Herausgabe (fachübergreifender) Publikationen sowie der Austausch mit Fachverbänden.

#### Literatur

- Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) (o. J.). *Third Mission der Hochschulen*. <https://www.che.de/third-mission/>
- Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) & Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD). (2023). *Fachdidaktik im Zentrum von Forschungstransfer und Transferforschung. Gemeinsames Positionspapier der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) und Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD)*. <https://www.fachdidaktik.org/download/671/?tmstv=1715251990>
- Gräsel, C. (2010). Stichwort: Transfer und Transferforschung im Bildungsbereich. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 13, 7-20.
- Wissenschaftsrat (2013). *Perspektiven des deutschen Wissenschaftssystems*. <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3228-13.html>
- Wissenschaftsrat (2016). *Wissens- und Technologietransfer als Gegenstand institutioneller Strategien*. Positionspapier. <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/5665-16.html>

## Beitragseinreichung

### Allgemeine Hinweise

Für den BuKo2025 – Niedersachsen freuen wir uns über eine Postereinreichung mit anschließender transferfeldspezifischer *Round Table Session*. Dies bedeutet konkret, dass Sie sich mit Ihrem *Abstract* sowohl auf die Posterpräsentation als auch die daran anschließende Diskussion in der *Round Table Session* bewerben.

Ihr Poster wird am 27. März 2025 im Rahmen der *Postersession* ausgestellt. Das Format sieht zwei Präsentationsrunden vor (jeweils 30 Minuten); während einer Präsentationsrunde haben Sie die Gelegenheit, Ihr Poster den Besucher\*innen vorzustellen. Ihr Vortrag sollte dabei 5 Minuten nicht überschreiten. In der zweiten Präsentationsrunde erhalten Sie dann die Chance, die Poster der anderen Teilnehmenden zu besuchen. Wir bitten um die Einreichung des fertigen Posters bis zum 28. Februar 2025. Bitte senden Sie dieses an [buko25@lse.uni-hannover.de](mailto:buko25@lse.uni-hannover.de). Wir werden diese für Sie drucken und am Tagungstag aufhängen.

Im Anschluss an die *Postersession* werden die *Round Table Sessions* stattfinden. Auf Basis Ihrer Angaben im Abstract werden Sie einem Transferfeld (siehe oben) zugeordnet. Ziel der *Round Table Session* ist eine vertiefende Diskussion über die Potenziale und Herausforderungen Ihrer auf dem Poster präsentierten Transferaktivitäten, -strukturen und/oder -inhalte. Dabei können Erfahrungsberichte ausgetauscht werden, (neue) Transferkonzepte/-strategien diskutiert und offenen Fragen besprochen werden. Geleitet wird die *Round Table Session* von einer\*einem Moderator\*in.

### Abstract

Das Abstract sollte max. 300 Wörter (exkl. Literaturhinweise) umfassen und herausstellen, welche Transferaktivität, -struktur und/oder -inhalte Sie vorstellen möchten. Dabei sollten Sie herausarbeiten, welchem Transferfeld Sie Ihren Beitrag zuordnen möchten bzw. ob ggf. mehr als ein Transferfeld bedient wird. Das Abstract wird außerdem im digitalen Programmheft der Tagung abgedruckt.

Bitte nehmen Sie Bezug auf folgende Leitfragen:

- Welches Ziel wird mit der Transferaktivität, -struktur oder den -inhalten verfolgt?
- Welche Institution initiiert die Transferaktivität, -struktur und/oder -inhalte?
- Gibt es eine Transferrichtung?

- Was können andere Standorte exemplarisch an Ihrem Beispiel lernen bzw. was möchten Sie den Kolleg\*innen anhand Ihres Beispiels mitgeben (nicht nur *best practice*, sondern auch *lessons learned*)?

Im Prozess der Abstracteinreichung (Online-Formular) werden Sie außerdem gebeten, die folgenden Pflichtfelder auszufüllen:

- Zuordnung zu einem der Transferfelder 1-4 (siehe oben)
- Wer ist Ihre Zielgruppe?
- Welche Akteur\*innen sind beteiligt?
- Bitte nennen Sie mind. eine Diskussionsfragen für die *Round Table Session*.
- *freiwillige Angabe zur Round Table Session*: Wenn Sie jemanden einladen könnten, aus welchem Akteur\*innenkreis oder welcher Institution hätten Sie gern Personen für die Diskussion dabei?

Das Tagungsteam wählt aus den eingereichten Abstracts die Beiträge für den BuKo2025 – Niedersachsen aus. Kriterien sind dabei unter anderem Passung zum Schwerpunkt der Tagung und den Transferfeldern sowie Originalität und Klarheit der Bezüge zu den Leitfragen. Ziel ist es, eine möglichst breite Darstellung von verschiedenen Transferaktivitäten, -strukturen und -inhalten zu bedienen.

Der Zeitraum zur Einreichung von Beiträgen beginnt am **22.05.2024** und endet am **15.10.2024**. Weitere Informationen zur Tagung sowie Hinweise zur Beitragseinreichung finden Sie auf der Tagungswebseite:

<https://www.lse.uni-hannover.de/de/buko-2025>